



Dokumentstand: 13. März 2026

ABLAUF UND INHALT

BNE-Bildungstag “Wenn Giganten verschwinden – Globale Zusammenhänge erkennen, lokal handeln”

Ein bundesweit kostenfreier BNE-Bildungstag für die Klassen 5 und 6 Mit interaktiver Live-Schaltung in ein südafrikanisches Schutzgebiet

Der Bildungstag umfasst sechs Schulstunden und verbindet digitale Live-Elemente mit interaktiven Lernphasen im Klassenzimmer. Ziel ist es, globale Zusammenhänge rund um Artensterben, Klimawandel und Landnutzungskonflikte altersgerecht zu vermitteln und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Einstieg: Globale Zusammenhänge verstehen (ca. 30 Minuten)

Der Bildungstag beginnt mit einer interaktiven Einstiegsphase, die die Schüler:innen auf das Thema einstimmt und ihnen ermöglicht, sich selbst in globalen Zusammenhängen zu verorten.

Zu Beginn geben die Kinder in einem kurzen Meinungsbild mit Klebepunkten ihre Einschätzung zu Aussagen rund um Konsum, globale Verantwortung und den Schutz von Tieren ab. Dadurch werden erste Haltungen und Vorerfahrungen sichtbar.

Anschließend folgt ein spielerisches Fadenspiel im Kreis: Die Schüler:innen bilden gemeinsam ein Netz aus Wollfäden und übernehmen symbolisch Rollen im globalen System (z. B. Nashorn, Ranger:in, Konsument:in oder Tourist:in). Wird an einer Stelle gezogen, bewegt sich das gesamte Netz – so wird sichtbar, wie eng Menschen, Tiere und Umwelt weltweit miteinander verbunden sind.

Live-Safari aus einem südafrikanischen Schutzgebiet (ca. 60 Minuten)

Ein zentrales Element des Bildungstags ist eine interaktive Live-Schaltung über YouTube in ein südafrikanisches Schutzgebiet mit den deutschsprachigen Artenschützer:innen von Rhino Revolution. Die Schüler:innen erhalten Einblicke in die Artenschutzarbeit und erleben Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum.

Während der Live-Safari lernen sie zentrale Themen wie Wilderei, Klimawandel und Landnutzungskonflikte kennen. Die Kinder können Fragen stellen und bearbeiten kurze Beobachtungsaufträge, die anschließend in der Stationsarbeit weiter vertieft werden.



Interaktive Lernstationen (ca. 90 Minuten)

Nach der Live-Safari vertiefen die Schüler:innen die drei Themenbereiche Wilderei, Klimawandel und Landnutzungskonflikte in rotierenden Gruppenstationen. Jede Station wird parallel angeboten, sodass mehrere Gruppen gleichzeitig arbeiten können.

- **Wilderei – Rollenperspektiven verstehen**

Mithilfe eines Comics mit leeren Sprechblasen und begleitenden Rollenkarten setzen sich die Schüler:innen mit unterschiedlichen Perspektiven rund um das Thema Wilderei auseinander – aus Sicht von Wilderern, Ranger:innen, Artenschützer:innen, Tourist:innen und Endkonsument:innen. Jeder übernimmt eine Rolle, liest die Hintergrundinformationen dazu und stellt diese anschließend kurz der Gruppe vor. Im nächsten Schritt füllen die Schüler:innen die Sprechblasen eines kurzen Comics mit Aussagen, die ihre jeweilige Rolle in diesem Szenario sagen würde. Die Aufgabe ist bewusst offen gestaltet: Unterschiedliche Perspektiven und Ergebnisse sind möglich.

- **Klimawandel – Wenn das Gleichgewicht kippt**

Nach einem kurzen Einstieg zum Thema Klimawandel erleben die Schüler:innen in einem Gruppenspiel mit einem Holz-Turmmodell, wie (Alltags-)Handlungen globale Auswirkungen haben können. Jede Aktionskarte steht für eine Handlung – etwa Flugreisen, Fleischkonsum oder den Kauf eines Smartphones. Dadurch werden Bausteine aus dem Turm entfernt und das System wird zunehmend instabil. So wird sichtbar, wie individuelles Verhalten das Gleichgewicht globaler ökologischer Systeme beeinflussen kann.

- **Landnutzungskonflikte – Ökosysteme balancieren**

Auf einem Spielplan versuchen die Schüler:innen, verschiedene Formen der Landnutzung – etwa Naturschutz, Landwirtschaft oder wirtschaftliche Nutzung – auf begrenztem Raum zu verteilen. Dabei wird deutlich, wie schnell Zielkonflikte entstehen und wie schwierig es ist, unterschiedliche Interessen miteinander zu vereinbaren.

Die Stationen fördern Teamarbeit, Perspektivwechsel und ein besseres Verständnis für globale Zusammenhänge.

Reflexion und Handlungsziele (ca. 60 Minuten)

Nach der Stationsarbeit reflektieren die Schüler:innen gemeinsam ihre Erkenntnisse. Dazu kehren sie zu dem Meinungsbild zurück, das zu Beginn des Bildungstags erstellt wurde, und vergleichen ihre ursprünglichen Einschätzungen mit ihren neuen Erfahrungen.

In einer moderierten digitalen Gesprächsrunde mit Rhino Revolution können die Schüler:innen Fragen stellen und mehr über die praktische Arbeit im Artenschutz erfahren. Zum Abschluss formulieren die Kinder persönliche Handlungsziele. Dafür gestalten sie ein sogenanntes „Ziel-Nashorn“, auf dem sie festhalten, was sie selbst im Alltag verändern oder ausprobieren möchten.



Abschluss und Feedback (ca. 30 Minuten)

Zum Abschluss kommen die Schüler:innen noch einmal im Klassenverband zusammen und teilen Gedanken, Fragen oder Ideen, die sie aus dem Bildungstag mitnehmen.

Anschließend füllen sie einen kurzen, altersgerechten Feedbackbogen aus, der zur Sicherung der Lernergebnisse und zur Evaluation des Projekts dient.

Optional: Schulübergreifender Wettbewerb

Alle teilnehmenden Klassen können sich freiwillig an einem schulübergreifenden Wettbewerb beteiligen.

Im Rahmen der Reflexion am BNE-Bildungstag überlegen die Schülerinnen und Schüler, welche konkreten Handlungen, Ideen und Maßnahmen sie selbst in ihrem Alltag und im Schulalltag umsetzen können, um nachhaltiger zu handeln. Diese persönlichen Ziele halten sie auf ihren „Ziel-Nashörnern“ (ein bereitgestelltes Arbeitsblatt in Form eines Nashorns) fest und machen sie anschließend in der Klasse sichtbar.

Im Anschluss an den Bildungstag haben die Klassen drei Monate Zeit, ihre Ideen Schritt für Schritt in die Praxis umzusetzen – spätestens bis Ende Oktober. Ziel ist es zu zeigen, welche Impulse aus dem Bildungstag dauerhaft in den Schulalltag übernommen wurden und wie nachhaltiges Handeln konkret umgesetzt werden kann.

Für die Teilnahme am Wettbewerb reichen die Schulen eine kurze Dokumentation mit Bildern und Texten ein. Darin zeigen sie, welche Maßnahmen umgesetzt wurden, wie alltagstauglich diese waren und welchen positiven Beitrag sie für ein nachhaltigeres Schulleben leisten.

Unter allen teilnehmenden Schulen wird die Schule ausgezeichnet, die ihre Ideen besonders engagiert, kreativ und nachhaltig umgesetzt hat. Sie erhält den „Rhino Revolution Nachhaltigkeitspokal“, eine Urkunde und wird auf der Projektwebseite vorgestellt.

Zusätzlich gewinnt die gesamte Schule eine exklusive Live-Safari mit Rhino Revolution. Dabei kann die Schule wählen zwischen einer Live-Safari während der Schulzeit oder einer besonderen Wochenend-Ausgabe, bei der sich auch Eltern freiwillig zuschalten können. Die Live-Safari dauert rund zweieinhalb Stunden und bietet die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen.

Der Wettbewerb soll die Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, ihre Ideen aus dem Bildungstag nicht nur festzuhalten, sondern langfristig umzusetzen und gemeinsam Verantwortung für nachhaltiges Handeln zu übernehmen.



Bewerben Sie sich bis zum 15. April 2026 und sichern Sie Ihrer Schule einen der begrenzten Plätze.

Die ausgewählten Schulen erhalten bis spätestens Ende April 2026 eine Rückmeldung per E-Mail. In dieser E-Mail übersenden wir auch eine Kooperationsvereinbarung, die von der Schule unterschrieben werden muss.

Sobald uns die unterzeichnete Vereinbarung vorliegt, wird der Termin für die Schule verbindlich zugesichert.

Bewerbungsformular, Termine und weitere Informationen finden Sie unter:

<https://rhinorevolution.eu/bne-bildungstag-wenn-giganten-verschwinden>





Qualitätssiegel für
Rheinland-Pfalz und Saarland



Antonia Weber

Bildungsreferentin
projektwoche@rhinorevolution.eu
+49 177 8023378
www.rhinorevolution.eu



Tanja Strücker

BNE Koordinatorin
projektwoche@rhinorevolution.eu
+49 172 6766244
www.rhinorevolution.eu

Gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

